

SCHUPPICH SPORN & WINISCHHOFER

RECHTSANWÄLTE

Wien, am 20. Jänner 2017

VERWALTUNGSGERICHT WIEN

Muthgasse 62
1190 Wien

GZ: VGW-111/067/3565/2015

DR. WALTER SCHUPPICH (1921-1999)
DR. WERNER SPORN
DR. MICHAEL WINISCHHOFER*
DR. MARTIN SCHUPPICH **
DR. HAIG ASENBAUER, LL.M.***
DR. FELIX WINISCHHOFER, LL.M.****
DR. ANGELA WERNER
DR. TANJA ARNOLD
MAG. ANDREAS HABELER
DR. ERNST OTT
DR. BERNHARD MARUSSIG

* zugelassen auch in der Bundesrepublik Deutschland
** auch eingetragener Mediator
*** akademisch geprüfter Europarechtsexperte
**** zugelassen auch in New York, U.S.A.

A-1010 WIEN, FALKESTRASSE 6
TELEFON: +43 (1) 512 47 99
TELEFAX: +43 (1) 513 40 64
ADVM-Code P 111579
e-mail: office@falke.at
http://www.falke.at/

UID-Nummer ATU-63997116
BANK AUSTRIA Konto 51594 013 779

234/11 666.rtf

Beschwerdeführerin:

1.

vertreten durch:

GH Immobilienmakler GmbH

Gersthofer Straße 30
1180 Wien

Partnerschaft
SCHUPPICH SPORN & WINISCHHOFER
Rechtsanwälte
1010 Wien, Falkestraße 6
Tel. 512 47 99 Code: P111579
(Vollmacht erteilt)

E R S U C H E N

1-fach
2 Beilagen (1-fach)

Member of
MACKRELL
INTERNATIONAL
An association of independent law firms

in Algeria, Argentina, Australia, Austria, Belgium, Bolivia, Brazil, Canada, Channel Islands, Chile, Colombia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Ecuador, Finland, France, Germany, Greece, Guernsey, Hong Kong, Hungary, India, Republic of Ireland, Israel, Italy, Japan, Korea, Malaysia, Mexico, Netherlands, New Zealand, Norway, Paraguay, Peru, Poland, Portugal, Russia, Singapore, South Africa, Spain, Sweden, Switzerland, Taiwan, Turkey, Ukraine, United Arab Emirates, United Kingdom, United States, Uruguay, Venezuela, Vietnam

Die nächste Verhandlung wurde auf den 15. März 2017 anberaumt. Abgesehen davon, dass die Sache aufgrund der nunmehr vorliegenden Gutachten gewissenhaft vorbereitet werden muss, haben Gerlinde HRABIK und Friedrich LIND, Geschäftsführerin bzw. Prokurist der Beschwerdeführerin, für die Zeit vom 11. bis 18. März 2017 laut beiliegender Reservierungsbestätigung und Anzahlungsbestätigung bereits einen Urlaub fix gebucht; angesichts dieser Komplexheit der Materie müssen sie aber an der Verhandlung persönlich teilnehmen. Die Beschwerdeführerin stellt daher das

E R S U C H E N ,

die Verhandlung auf einen Zeitpunkt ²⁰¹⁷ **nach** dem 18. März 2017 zu verlegen.

Gleichzeitig ersucht die Beschwerdeführerin, ihr die Frist zur Erstattung einer schriftlichen Stellungnahme zu den Gutachten der Sachverständigen DI LEHNER und Univ.-Prof. DI Dr. PRIEBERNIG bis 28. Februar 2017 zu erstrecken.

Wien, am 20. Jänner 2017